

I. Wird von dem Antragssteller bzw. der Antragsstellerin ausgefüllt:

SYNODE DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU	Wird vom Synodalbüro ausgefüllt: Drucksache Nr.:	90/21
Die Dekanatsynode im Evangelischen Dekanat Ingelheim-Oppenheim (bitte in Druckschrift ausfüllen)	Wird vom Synodalbüro ausgefüllt: zu TO-Punkt:	15.8
	(bei Haushalts-Anträgen Angabe der Haushaltsstelle):	
	Wird vom Synodalbüro ausgefüllt: Antrag Nr.:	

Die Dekanatsynode hat am 29.10.2021 in seiner Sitzung per Zoom bei 62 anwesenden von 86 stimmberechtigten Mitgliedern beschlossen:

Die Dekanatsynode beantragt mit großer Mehrheit, dass die unverbrauchte kleine Bauunterhaltung im Kita-Bereich nicht zum Jahresende an die Gesamtkirche zurückgezahlt werden muss, sondern auf eine zweckgebundene Rücklage gebucht wird. Übersteigt die Rücklage den Betrag von 20.000,- €, müssen die unverbrauchten Mittel an die Gesamtkirche zurückgezahlt werden.

Begründung:

Zurzeit ist es nicht mehr möglich, nicht verbrauchte Mittel der Kleinen Bauunterhaltung anzusparen, um entweder etwas größere Sanierungen vorzunehmen, z.B. eine neue Eingangstür oder einen Puffer zu haben, falls in einem Jahr mehrere Dinge gleichzeitig anfallen.

Es ist verständlich, dass die Landeskirche verhindern will, dass sich durch nicht verbrauchte Mittel der kleinen Bauunterhaltung größere Rücklagen in den Kirchengemeinden ansammeln. Deswegen ist es verständlich, dass auch nicht verbrauchtes Geld an die Landeskirche zurückfließen muss, um es an anderen Stellen, an denen es aktuell gebraucht wird, auch einsetzen zu können.

Dieser Gefahr könnte man aber begegnen, indem man festlegt, dass die Rücklage einen bestimmten Betrag nicht übersteigen darf - eine Praxis, die sich z.B. in Rheinlandpfalz im Hinblick überschüssige Elternbeiträge im Rahmen der Mittagsessens-Versorgung bewährt hat.

Nieder-Olm, den 02.11.2021



Olliver Zobel
Dekan

II. Wird vom Kirchensynodalvorstand ausgefüllt:

Ergebnis der Synodalverhandlung:					
A. Beschluss vom:		<input type="checkbox"/> Annahme	<input type="checkbox"/> Ablehnung	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Mehrheit
B. Der Antrag wurde überwiesen an:		Beteiligt	Federführend		
Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Bildung und Erziehung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Ausschuss für Diakonie und Gesellschaftliche Verantwortung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederorientierung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Ausschuss für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Bauausschuss		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Benennungsausschuss		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Finanzausschuss		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Rechnungsprüfungsausschuss		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Rechtsausschuss		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Theologischer Ausschuss		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Verwaltungsausschuss		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Kirchenleitung			<input type="checkbox"/>		
Kirchensynodalvorstand			<input type="checkbox"/>		
			Unterschrift:		

